

Inhalt

	Seite
<i>Vorworte</i>	2
<i>Ch. Köhler – Wie der Aufbau nach dem Krieg begann</i> Aus der Stadtchronik von 1945 bis 1959	3
<i>K. Heider – Soziogeografie der Stadt Schwedt</i> Historische Entwicklung der Schwedter Stadtteile vor dem 2. Weltkrieg	11
<i>Inventurplan der Stadt Schwedt an der Oder vom Juli 1947</i> erarbeitet vom Büro Herbert Barg mit dem Verzeichnis aller Gebäude und ihres Zerstörungsgrades	12
<i>J. Kornow – Die neue Schwedter Stadtplanung</i> Aufsatz zum Wiederaufbauplan von Baurat Johann Rosenthal, Angermünde	14
<i>Wiederaufbauplan der Stadt Schwedt an der Oder vom Juli 1948</i> erarbeitet von Diplomingenieur Johann Rosenthal und dem Büro Herbert Barg	16
<i>Tageszeitung „Junge Welt“ – Schon wehen blaue Fahnen</i> Ausschnitt mit dem Aufruf an die Jugend der DDR, sich am Aufbau des EVW zu beteiligen	18
<i>Zeitzeugenberichte – Ankunft mit jugendlichem Elan</i> Erinnerungen an den Aufbau in den 1960er Jahren aus verschiedenen Bereichen	20
<i>J. Thiemer – Neue Regelungen für Grundstücke</i> Verschiedene Gesetze regelten den Umgang mit Privateigentum in der DDR	32
<i>D. und J. Anders – Bauhaus-Visionen für die Oderstadt</i> Über die Pläne des Bauhausarchitekten Professor Selman Selmanagic	35
<i>E. Tattermusch – Neue Vorgaben für neue Planungen</i> Einfluss der Deutschen Bauakademie und ihres Vizepräsidenten Prof. Richard Paulick auf die Stadtplanung	41
<i>E. Tattermusch und Ch. Diehlitzsch – Architekten gestalten Zukunftsmodell</i> Planungen für Schwedt als Zentrum der Petrochemie und als Hochschulstadt	47
<i>Stadtplan mit den Bauetappen des Wohnungs- und Gesellschaftsbaus 1961 - 1990</i> erarbeitet von E. Tattermusch	52
<i>E. Most – Schwedt war meine Universität</i> Ausschnitte aus seinem Buch „Fünfzig Jahre im Auftrag des Kapitals – Gibt es einen dritten Weg?“	57
<i>Entwicklung des Wohnungsbaus, der Einwohnerzahl und der Stadtplanung</i> Eine Übersicht, erarbeitet von Prof. Ch. Diehlitzsch	62